

Rückert, Friedrich: 66. (1837)

- 1 Der Aberglaube sagt: Wirst du beim Wandern spüren,
- 2 Daß dich ein irrer Geist bei Nacht will irre führen;

- 3 So halte dich nur mit dem rechten Fuß im Gleise
- 4 Des Fahrwegs fein, und ungeirrt geht deine Reise.

- 5 Denn auf dem Gehweg nur, nicht auf dem Fahrweg kann
- 6 Es Schaden thun, und hat Macht übern Wandersmann.

- 7 In Zweifelsfällen ists und bei Bedenklichkeiten
- 8 Im Heerweg besser als auf eignen Pfaden schreiten.

(Textopus: 66.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19219>)